Universität Zürich[UZH]

Strafrecht BT I

Luca Schoop RA MLaw

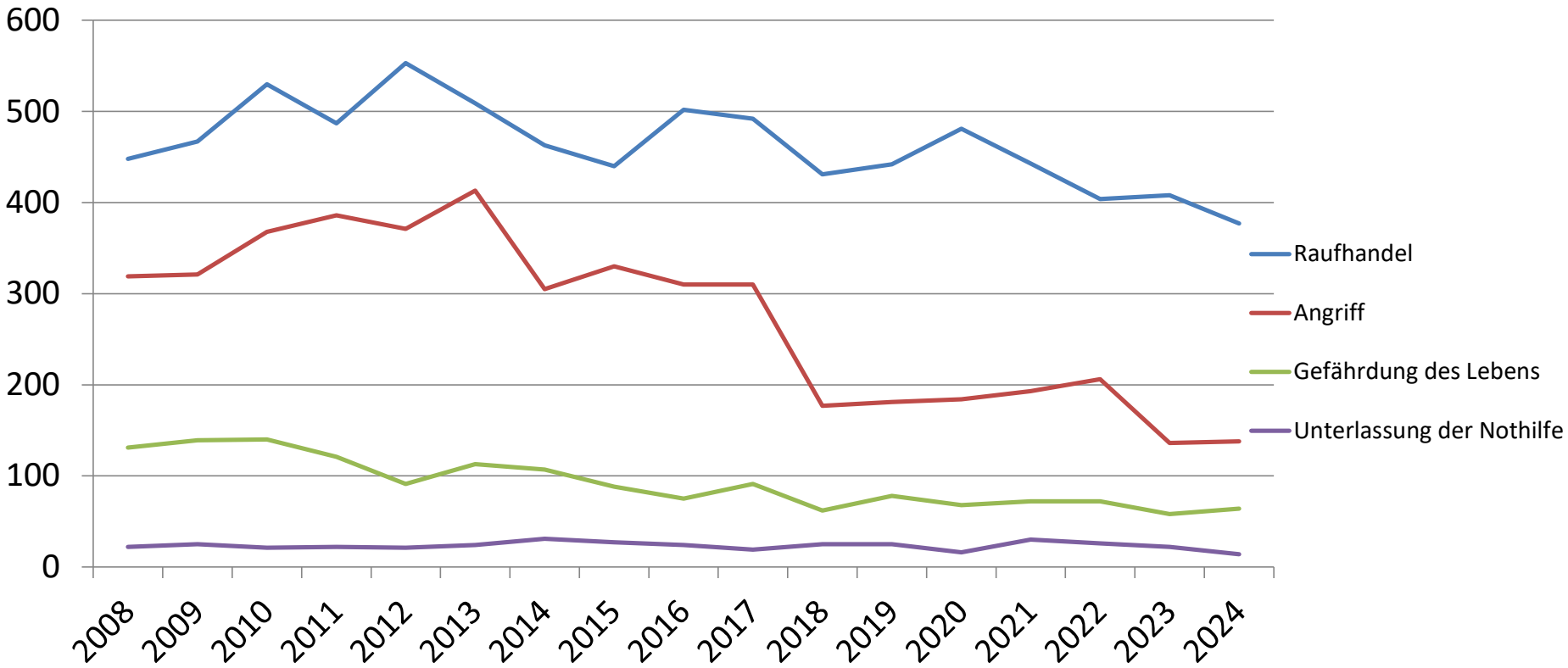
Strafrecht BT I

1. Einleitung
2. Leib und Leben
   a) Tötungsdelikte
   b) Körperverletzung
   c) Gefährdung Leben/Gesundheit
      i. Aussetzung Art. 127
      ii. Unterlassung der Nothilfe Art. 128
      iii. Falscher Alarm Art. 128bis
      iv. Gefährdung des Lebens Art. 129
      v. **Raufhandel Art. 133**
      vi. **Angriff Art. 134**
      vii. Gewaltdarstellungen Art. 135
      viii. Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder Art. 136

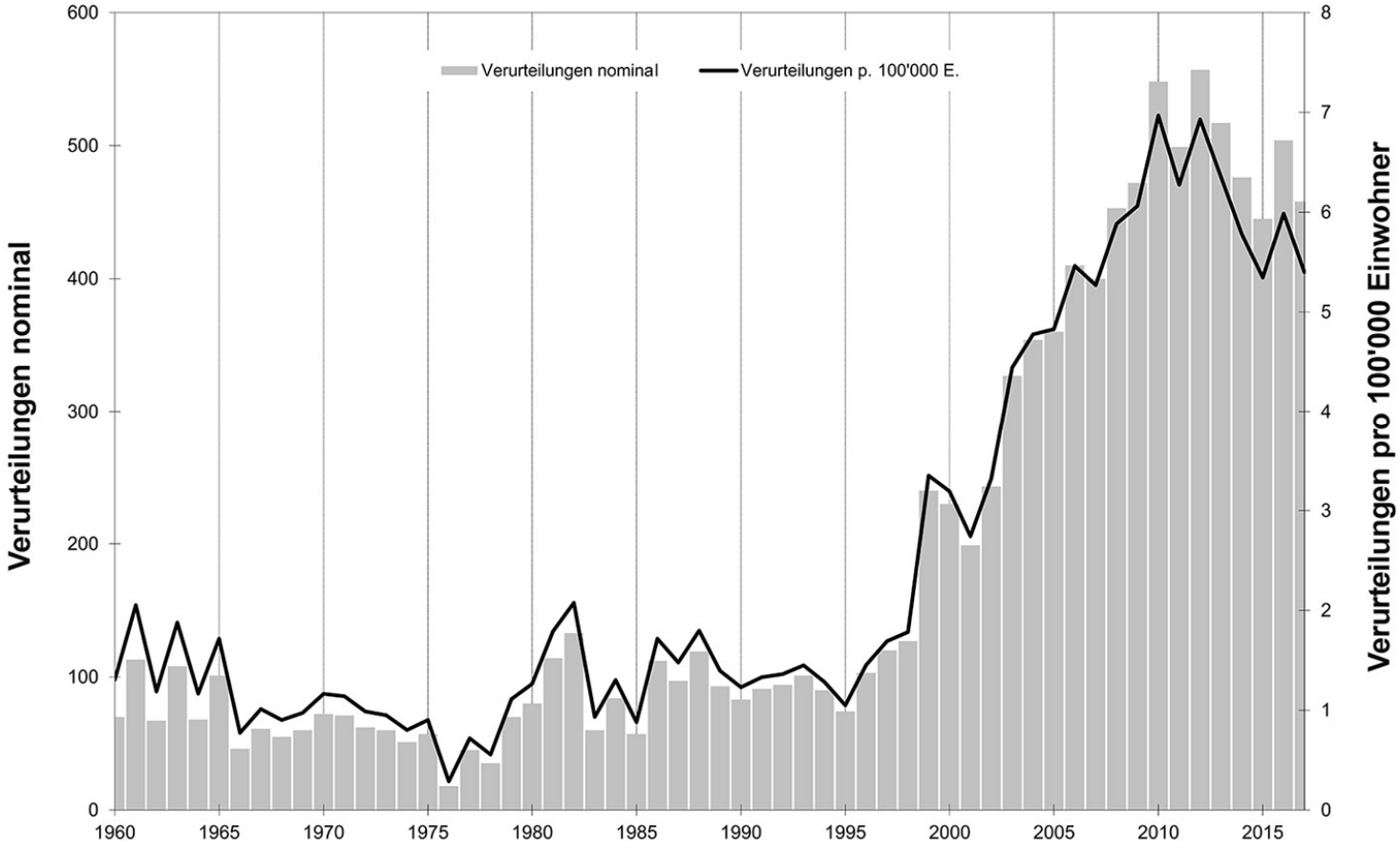
Raufhandel

Einleitung

Verurteilungen 2008–2024



Art. 133 – Raufhandel



Gefährdung

Geschütztes Rechtsgut: Leib & Leben vor konkreter oder abstrakter Gefährdung

Kunz/Dellheim

Gefährdung

Rechtsguts**gefährdung**

- Art. 127 - Aussetzung
- Art. 129 – Lebensgefährdung
- Art. 128 – Unterlassung Nothilfe
- Art. 133 – Raufhandel
- Art. 134 – Angriff
- Art. 135 – Gewaltdarstellungen

Konkrete Gefährdung

Abstrakte Gefährdung

Gefährdung

Materiellrechtliche Begründung: Hoch-riskantes vorsätzliches Verhalten…

Prozessrechtliche Begründung: …dessen Verletzungsfolgen nicht beweisbar sind.

Kunz/Dellheim

Raufhandel

Tatbestand im Detail

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

StGB
Schweizerisches Strafgesetzbuch

Art. 133 – Rixe

[1] Quiconque prend part à une rixe entraînant la mort d'une personne ou une lésion corporelle est puni d'une peine privative de liberté de trois ans au plus ou d'une peine pécuniaire.

[2] N'est pas punissable quiconque se borne à repousser une attaque, à défendre autrui ou à séparer les combattants.

Art. 133 – Rissa

[1] Chiunque prende parte ad una rissa che ha per conseguenza la morte o la lesione di una persona, è punito con una pena detentiva sino a tre anni o con una pena pecuniaria.

[2] Non è punibile chi si limiti a respingere gli attacchi od a separare i contendenti.

Raufhandel

Le samedi 12 octobre 2002, dès 3 h 20, six patrouilles de la gendarmerie sont intervenues devant une discothèque de Bulle pour disperser une centaine de personnes qui prenaient part à une altercation. Elles ont interpellé un meneur qui lançait des pierres dans leur direction. Après une heure et demie, elles ont pu rétablir le calme et disperser les trublions.

(BGE 131 IV 150)

fribourg.ch

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit

- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Täter

Le samedi 12 octobre 2002, dès 3 h 20, six patrouilles de la gendarmerie sont intervenues devant une discothèque de Bulle pour disperser une centaine de personnes qui prenaient part à une altercation. Elles ont interpellé un meneur qui lançait des pierres dans leur direction. Après une heure et demie, elles ont pu rétablir le calme et disperser les trublions.

(BGE 131 IV 150)

fribourg.ch

Täter

- Jedermanns-Delikt
- Verletzter kann auch Täter sein («Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat»)

fribourg.ch

Täter

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tatbestandsmässigkeit

- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Täter

«Wenn eine Person sich **rein passiv** verhält, nur abwehrt (indem sie z. B. die Hände schützend vor das Gesicht hält) und überhaupt keinen Schlag austeilt,… ist sie… gar nicht am Raufhandel beteiligt» – BSK StGB[4]-Maeder, Art. 133 N 17a zu BGE 131 IV 150

fribourg.ch

Täter

«Wenn eine Person **aktiv am Streit** teilnimmt und z. B. Schläge austeilt, allerdings nur um sich oder andere zu verteidigen oder die Streitenden zu trennen, ist sie i. S. v. Art. 133 Abs. 1 am Raufhandel beteiligt. Sie bleibt allerdings gestützt auf **Art. 133 Abs. 2 straflos**» – BSK StGB[4]-Maeder, Art. 133 N 17b zu BGE 131 IV 150

fribourg.ch

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem **Raufhandel** beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Raufhandel beteiligt

«Ein Raufhandel ist eine wechselseitige tätliche Auseinandersetzung von mindestens drei Personen.» – BGE 137 IV 1

fribourg.ch

Raufhandel beteiligt

«Ein Raufhandel ist eine wechselseitige tätliche Auseinandersetzung von mindestens drei Personen.» – BGE 137 IV 1

fribourg.ch

Raufhandel beteiligt

- Nahkampfgetümmel
- Schlägerei
- Messerstecherei
- Schiesserei
- Schlacht

fribourg.ch

Raufhandel beteiligt

«Ein Raufhandel ist eine wechselseitige tätliche Auseinandersetzung von mindestens drei Personen.» – BGE 137 IV 1

fribourg.ch

Raufhandel beteiligt

«Raufhandel liegt aber nur vor, wenn mindestens drei Beteiligte sich wechselseitig bekämpfen.» – BGE 106 IV 246

fribourg.ch

Raufhandel beteiligt

«Ein Streit zwischen zwei Personen wird zum Raufhandel, wenn ein Dritter tätlich eingreift.» – BGE 137 IV 1

fribourg.ch

Raufhandel beteiligt

«Ein Raufhandel ist eine wechselseitige tätliche Auseinandersetzung von mindestens drei Personen.» – BGE 137 IV 1

meinbezirk.at

Raufhandel beteiligt

Einseitige tätliche Einwirkung mehrerer Personen auf eine oder mehrere Personen ist ein Angriff

bazonline.ch

Raufhandel beteiligt

«Ein Raufhandel ist eine wechselseitige tätliche Auseinandersetzung von mindestens drei Personen.» – BGE 137 IV 1

DIA/AP

Raufhandel beteiligt

Wortgefecht ist kein «Rauf»handel

DIA/AP

Raufhandel beteiligt

«Zuerst sprechen die Worte,
dann sprechen die Fäuste.»
Felix Bommer

DIA/AP

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel **beteiligt**, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Schlägerei an der Badenfahrt

- Am 19.08.23 kam es um 3 Uhr Morgens an der Badenfahrt zum Streit zweier Gruppen.
- Der Anführer der einen Gruppe wurde als einziger nicht handgreiflich
- Er schlug vor der Auseinandersetzung vor, man solle es „gleich klären“
- Während der Schlägerei rief er seinen Freunden zu, sie sollen zurückschlagen

aargauerzeitung.ch

Raufhandel beteiligt

«Strafbar ist, wer sich beteiligt, d. h. wer aktiv am Raufhandel teilnimmt in einer Weise, die geeignet ist, die Auseinander-setzung zu fördern bzw. deren Intensität zu steigern.» – BGE 137 IV 1

fribourg.ch

Raufhandel beteiligt

- Schlagen
- Stechen
- Schiessen
- Unterstützen
- Anfeuern

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 133 N 13

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

~~Taterfolg~~

- Tod (Art. 9 Transplantationsgesetz)
- Körperverletzung (Art. 123 StGB), Strafantrag irrelevant
- Tätlichkeiten (Art. 126 StGB) reichen nicht

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 133 N 23a

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

~~Tatopfer~~

- Verletzter Täter
- Tote Beteiligte
- Drittperson (Zuschauer, Passanten)

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 133 N 23a

~~Tatopfer~~

«Der… Raufhandel… schützt in erster Linie das **öffentliche Interesse**, Schlägereien zu verhindern, und in zweiter Linie das Individualinteresse der Opfer von solchen Schlägereien. Eine Person, die durch einen Raufhandel verletzt oder konkret gefährdet wird, ist Geschädigte im Sinne von Art. 115 Abs. 1 StPO»
– BGE 141 IV 454

StPO
Strafprozessordnung

~~Tatopfer~~

«Diese Rechtsprechung ist… verfehlt:… Wenn durch dieses verbotene Verhalten nun zufällig eine Person konkret gefährdet oder verletzt wird, also ein Erfolg eintritt, der vom Tatbestand weder verlangt noch erfasst oder nur genannt ist, kann der Gefährdete oder Verletzte schlicht nicht als durch diese Straftat unmittelbar in seinen Rechten verletzt gelten.). »

StPO
Strafprozessordnung

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 133 N 32a

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Objektive Strafbarkeitsbedingung

«Beim Raufhandel im Sinne von Art. 133 StGB handelt es sich um ein abstraktes Gefährdungsdelikt, obschon ein Erfolg eintreten muss. Dieser Verletzungserfolg ist objektive Strafbarkeitsbedingung » – BGE 141 IV 454

fribourg.ch

Objektive Strafbarkeitsbedingung

Weshalb stellen Tod/Körperverletzung keinen Erfolg dar, sondern sind objektive Strafbarkeitsbedingungen?

fribourg.ch

Objektive Strafbarkeitsbedingung

«Der Sinn… liegt darin, die Strafbarkeit auf **ernstzunehmende Schlägereien** zu beschränken, deren Gefährlichkeit sich in einer Körperverletzung oder Tötung manifestiert hat. Der Täter **haftet nicht für den Verletzungserfolg**, dieser ist lediglich… Indiz für das Ausmass der Gefährdung...»

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 133 N 22

Objektive Strafbarkeitsbedingung

Tatbestand	Objektiv – Täter – Tatobjekt („Opfer“) – Tatmittel – Tathandlung – Taterfolg – Kausal./Zurechnung	Subjektiv – Wissen/FMH – Wollen/IKN	Unrecht
Rechtswidrigkeit	– Notwehrsituation – Abwehrhandlung	– Abwehrwille	
Schuld	– Schuldfähigkeit – Unrechtsbewusstsein – Zumutbarkeit		Schuld
Weiteres	– Obj. Strafbarkeitsbedingung (Art. 133 StGB) – Geringfügig./Wiedergutm./Betroffenheit (Art. 52 ff. StGB)		Strafnotwendigkeit

Objektive Strafbarkeitsbedingung

- Ist die vorsätzliche Beteiligung an einem Raufhandel, der ohne Tote und Verletzte endet, ein Versuch?
- Was ist, wenn ein Beteiligter aussagt: «Ich wollte B. so richtig die Fresse einschlagen».

fribourg.ch

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Eventual-/Vorsatz

- Wissentliche Beteiligung/Hilfe
- Wissen/FMH, dass Raufhandel
- ~~Wollen/IKN Tod/Körperverletzung~~
- ~~Wollen/IKN Gefährdung~~

fribourg.ch

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg/Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

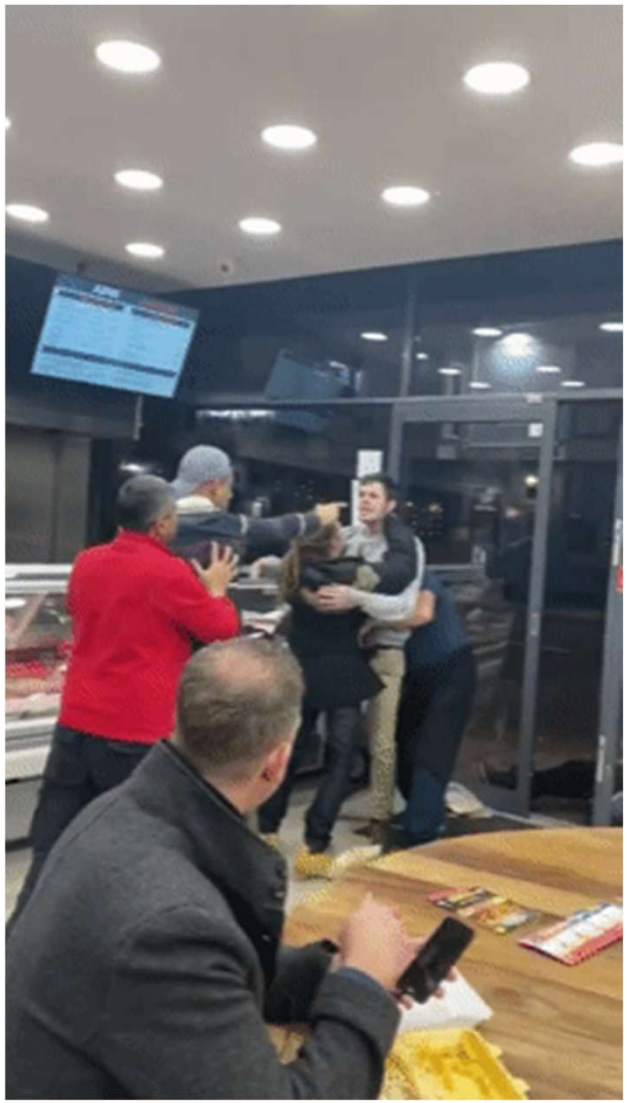
Rechtswidrigkeit

Schuld

Strafbarkeitsbed.

Rechtfertigung

Rein passive Teilnahme: nicht tatbestandsmässig: BGE 131 IV 150



Dönerteller-Teilnahme

Rechtfertigung

- Aktives Abwehren zur Verteidigung (Schutzwehr): Rechtfertigung (Art. 133 Abs. 2): BGE 131 IV 150; 6B_82/2016
- Aktives Zurückschlagen in Notwehr (Trutzwehr): Rechtfertigung nach Art. 15 f. StGB: BGE 106 IV 246 (e contrario)

fribourg.ch

Rechtfertigung

- Fussballfans betätigen die Notbremse im Fanzug und steigen aus
- Der Gegner wartete bereits auf der Wiese
- Es kommt zu einer wechselseitigen tätlichen Auseinandersetzung (von offensichtlich mehr als drei Personen)
- Ist das strafbar?

Blick, 3. April 2017

Rechtfertigung

Keine rechtfertigende Einwilligung:
«[S]ich selber der Gefahr der Verprügelung auszusetzen, steht jedem frei; Art. 133 ist erlassen, weil man nicht durch Beteiligung an einem Raufhandel andere der Gefahr aussetzen soll.»
– BGE 71 IV 180

Fight Club (1999) - 20th Century Fox

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg/Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit

Schuld

Strafbarkeitsbed.

Art. 7 – Verfolgungszwang

[1] Die Strafbehörden sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Zuständigkeit ein Verfahren einzuleiten und durchzuführen, wenn ihnen Straftaten oder auf Straftaten hinweisende Verdachtsgründe bekannt werden.

StPO
Strafprozessordnung

Art. 7 – Verfolgungszwang

«Aus der Natur als abstraktes Gefährdungsdelikt ergibt sich überdies, dass die Beteiligung am Raufhandel – anders als die dabei möglicherweise eingetretene einfache Körperverletzung – von Amtes wegen verfolgt wird.»

StPO
Strafprozessordnung

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 133 N 5

Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg/Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit

Schuld

Strafbarkeitsbed.

Objektive Strafbarkeitsbedingung/Definition

- Muss nicht von Vorsatz erfasst sein
- Falls erfasst, kein Versuch
- Irrtum irrelevant
- Mittäter vorher ausscheiden
- Mittäter nachher hinzutreten
- Prüfungsort (str.)
- Strict liability

Simmler, Normstabilisierung und Schuld-vorwurf, 2018, S. 346 ff. «Strafbarkeit hängt von externen Faktoren ohne Schuldrelevanz ab.»

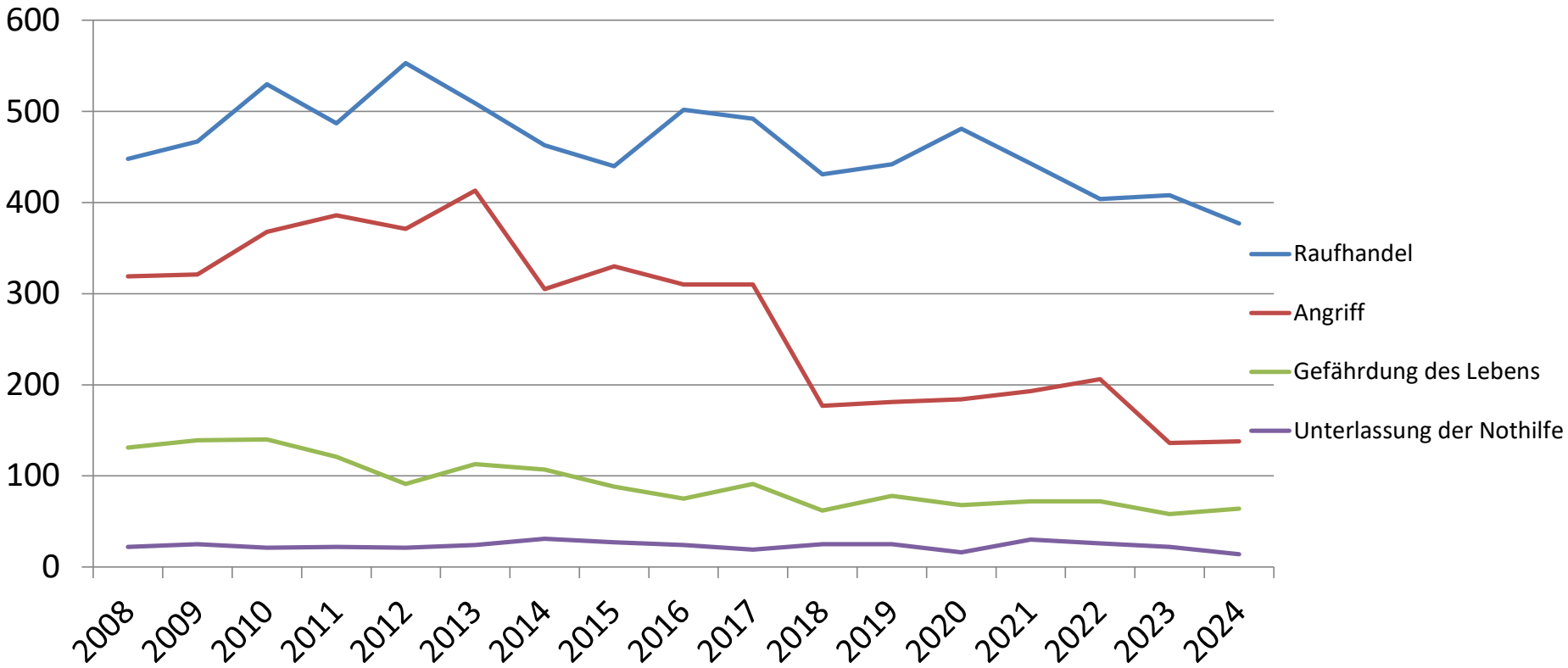
Strafrecht BT I

1. Einleitung
2. Leib und Leben
   a) Tötungsdelikte
   b) Körperverletzung
   c) Gefährdung Leben/Gesundheit
      i. Aussetzung Art. 127
      ii. Unterlassung der Nothilfe Art. 128
      iii. Falscher Alarm Art. 128bis
      iv. Gefährdung des Lebens Art. 129
      v. Raufhandel Art. 133
      vi. **Angriff Art. 134**
      vii. Gewaltdarstellungen Art. 135
      viii. Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder Art. 136

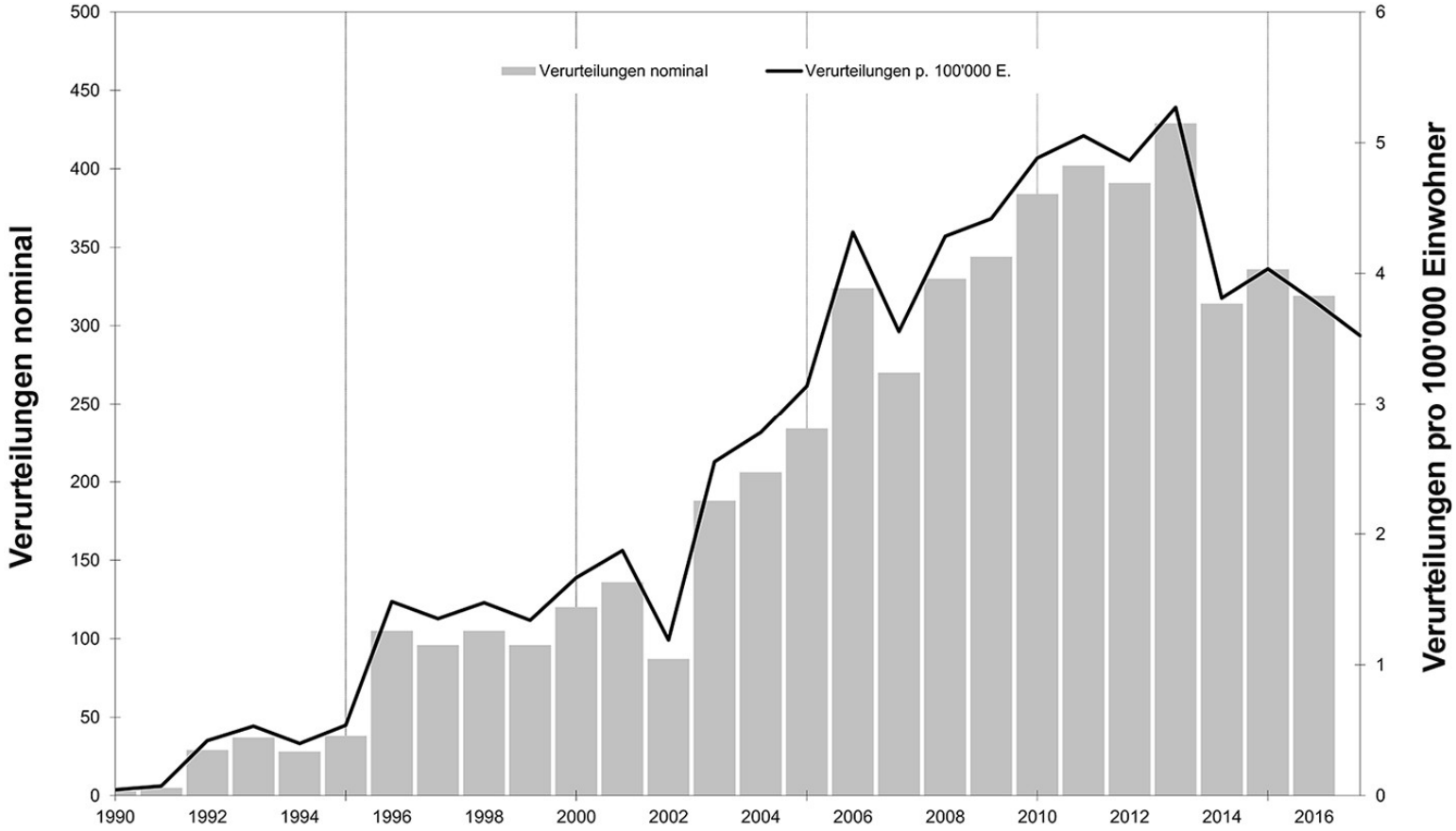
Angriff

Art. 134 StGB

Verurteilungen 2008–2024



Art. 134 – Angriff



Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

StGB
Schweizerisches Strafgesetzbuch

Art. 134 – Agression

Quiconque participe à une agression dirigée contre une ou plusieurs personnes au cours de laquelle l'une d'entre elles ou un tiers trouve la mort ou subit une lésion corporelle est puni d'une peine privative de liberté de cinq ans au plus ou d'une peine pécuniaire.

Art. 134 – Aggressione

Chiunque prende parte ad un’aggressione, a danno di una o più persone, che ha per conseguenza la morte o la lesione di un aggredito o di un terzo, è punito con una pena detentiva sino a cinque anni o con una pena pecuniaria.

Angriff

« Le 1er octobre 2005, vers 6 heures 40, X., accompagné d'un compère, a agressé, sans raison, Y. Y. a subi d'importantes lésions au visage… Il a été hospitalisé du 11 au 17 octobre 2005.»

– BGE 135 IV 152

bazonline.ch

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Täter

- Jeder, der aktiv zuschlägt, sticht etc.
- Mindestens zwei Täter

bazonline.ch

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Angriff beteiligt

«Angriff ist die einseitige, von feindseligen Absichten getragene, gewaltsame Einwirkung auf den oder die Körper eines oder mehrerer Menschen.»

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 134 N 6

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

- Tatbestandsmässigkeit
  - Objektiver Tatbestand
    - Täter
    - Tathandlung
    - ~~Taterfolg~~
    - ~~Tatopfer~~
  - Subjektiver Tatbestand
    - Eventual/Vorsatz
- Rechtswidrigkeit/Schuld
- Strafbarkeitsbed.

Angriff beteiligt

«[D]ie angegriffene Seite [*einen oder mehrere Menschen*] entweder völlig passiv bleibt oder sich nur defensiv zu schützen versucht. Sie darf keinesfalls selber tätlich werden, sonst handelt es sich um einen Raufhandel.»

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 134 N 7; s.a. 6B_82/2016

Angriff beteiligt

«Wenn mindestens zwei Personen auf eine dritte Person einschlagen, die passiv die Schläge einsteckt, ohne sich aktiv tätlich zu wehren, kann neben allfälligen Körperverletzungsdelikten nicht Raufhandel, sondern allenfalls Angriff (Art. 134 StGB) vorliegen.» 6B_82/2016

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 134 N 7

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Angriff beteiligt

- Schlagen
- Stechen
- Schiessen
- Unterstützen
- Anfeuern

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 134 N 6

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

~~Taterfolg~~

- Tod (Art. 9 Transplantationsgesetz)
- Körperverletzung (Art. 123 StGB), Strafantrag irrelevant
- Tätlichkeiten (Art. 126 StGB) reichen nicht

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 134 N 6

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

~~Tatopfer~~

- Angegriffener – BGE 135 IV 152
- Dritter – 6B_101/2014
- Nicht: Angreifer – 6B_101/2014

BSK StGB[4]-Maeder, Art. 134 N 10

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Tatbestandsmässigkeit
- Objektiver Tatbestand
  - Täter
  - Tathandlung
  - ~~Taterfolg~~
  - ~~Tatopfer~~
- Subjektiver Tatbestand
  - Eventual/Vorsatz

Rechtswidrigkeit/Schuld

Strafbarkeitsbed.

Objektive Strafbarkeitsbedingung

«Pour que les éléments constitutifs de l'agression, qui est une infraction de mise en danger, soient réunis, il faut qu'une ou plusieurs des personnes agressées soient blessées ou tuées. Il s'agit là d'une **condition objective de punissabilité.**» BGE 135 IV 152

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

- Tatbestandsmässigkeit
  - Objektiver Tatbestand
    - Täter
    - Tathandlung
    - ~~Taterfolg~~
    - ~~Tatopfer~~
  - Subjektiver Tatbestand
    - Eventual/Vorsatz
- Rechtswidrigkeit/Schuld
- Strafbarkeitsbed.

Vorsatz

- Wissentliche Beteiligung/Hilfe
- Wissen/FMH, dass Angriff
- ~~Wollen/IKN Tod/Körperverletzung~~
- ~~Wollen/IKN Gefährdung~~

Vorsatz

«Par conséquent, il suffit de prouver l'intention de l'auteur de participer à l'agression, **sans qu'il ne soit nécessaire d'établir qu'il a voulu donner la mort** ou provoquer des lésions corporelles.»

BGE 135 IV 152

Gegenwehr

- A. und B. greifen C. an. Er verhält sich passiv und nimmt die Schläge hin.
- C. versetzt A. einen heftigen Schlag, wobei er die Nase bricht.
- A. und B. ergreifen umgehend die Flucht.
- Wo liegt das Problem?

- Bei Mindermeinung?

Strafe

- Raufhandel ist Vergehen
- Angriff ein Verbrechen

fribourg.ch

Art. 66a – Obligatorische Landesverweisung

[1] Das Gericht verweist den Ausländer, der wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, unabhängig von der Höhe der Strafe für 5–15 Jahre aus der Schweiz…

b. …Angriff (Art. 134)

Art. 134 – Angriff

Wer sich an einem Angriff auf einen oder mehrere Menschen beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Angegriffenen oder eines Dritten zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

- Tatbestandsmässigkeit
  - Objektiver Tatbestand
    - Täter
    - Tathandlung
    - ~~Taterfolg~~
    - ~~Tatopfer~~
  - Subjektiver Tatbestand
    - Eventual/Vorsatz
- Rechtswidrigkeit/Schuld
- Strafbarkeitsbed.

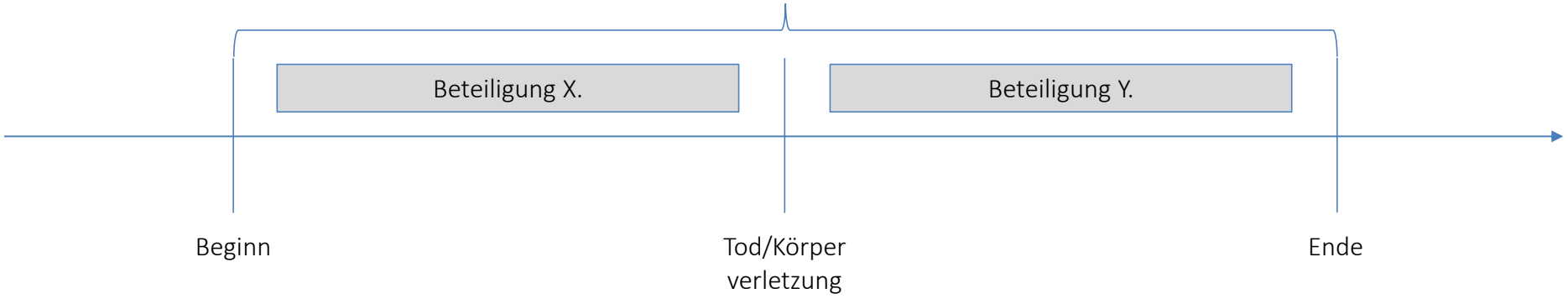
Strafe

Paradoxon: Der Angriff ist ein Verbrechen. Wehrt sich der Angegriffene aktiv (Schutzwehr) oder schlägt er in Notwehr zurück (Trutzwehr), wird die Auseinander-setzung automatisch zum Raufhandel und damit zum Vergehen.

Raufhandel

Diskussion

Raufhandel


Beteiligung X.
Beteiligung Y.
Beginn
Tod/Körper verletzung
Ende

BGE 139 IV 168

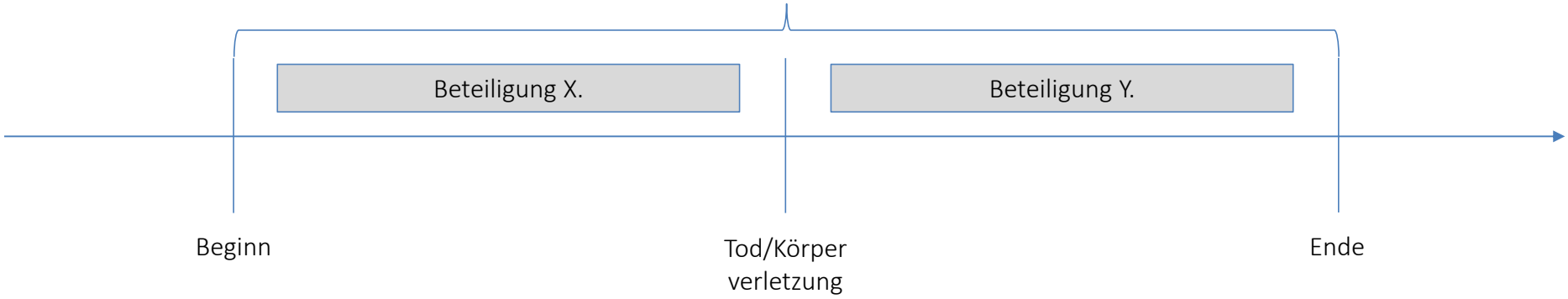
- In der Nacht vom 07. auf den 08. August 2009 kam es im Jardin Anglais zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppen
- Es wurden Flaschen geworfen, Tränengassprays eingesetzt und einem Teilnehmer Messerstiche zugefügt.
- Der Beschuldigte X stösst erst später dazu und wirft ein Stuhl in das Geschehen.

BGE 139 IV 168

- Strafbarkeit von Y, der erst nach dem Eintritt der objektiven Strafbarkeitsbedingung dazustösst?

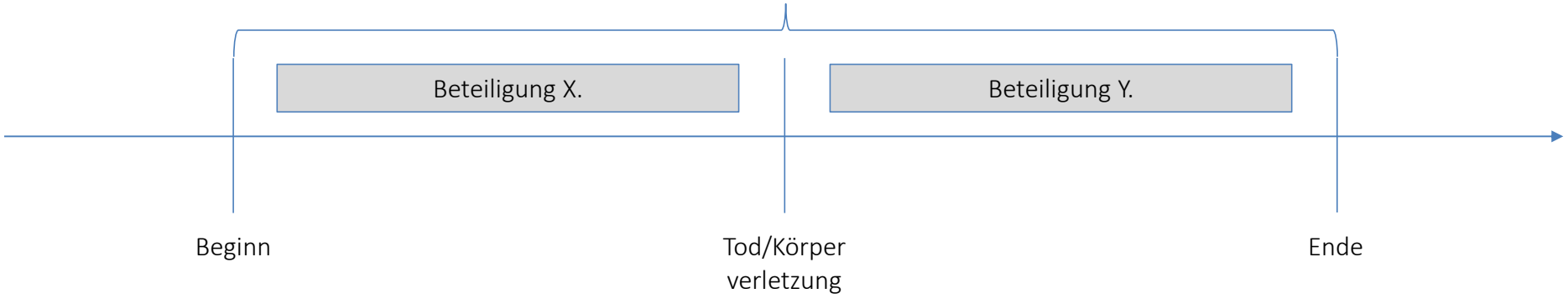
Raufhandel

«Auch der Beteiligte, der **vor** Erfüllung der objektiven Strafbarkeitsbedingung ausscheidet, kann gemäss Art. 133 StGB bestraft werden.»
BGE 106 IV 252



Raufhandel

«Wer an einem Raufhandel teilnimmt, macht sich strafbar, unabhängig davon, ob er sich vor oder **nach** dem Tod oder der Verletzung eines Menschen daran beteiligt.» BGE 139 IV 168



Art. 133 – Raufhandel

[1] Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

[2] Nicht strafbar ist, wer ausschliesslich abwehrt oder die Streitenden scheidet.

StGB
Schweizerisches Strafgesetzbuch

Raufhandel & Angriff

Zusammenfassung

Zusammenfassung

Raufhandel: Wechselseitige, gewaltsame Auseinandersetzung

Edition Albert

Angriff: Einseitige, gewaltsame Einwirkung

Egmont Ehapa

Zusammenfassung

Tatbestand	Objektiv – Täter – Tatobjekt („Opfer“) – Tatmittel – Tathandlung – Taterfolg – Kausal./Zurechnung	Subjektiv – Wissen/FMH – Wollen/IKN	Unrecht
Rechtswidrigkeit	– Notwehrsituation – Abwehrhandlung	– Abwehrwille	
Schuld	– Schuldfähigkeit – Unrechtsbewusstsein – Zumutbarkeit		Schuld
Weiteres	– Obj. Strafbarkeitsbedingung (Art. 133 StGB) – Geringfügig./Wiedergutm./Betroffenheit (Art. 52 ff. StGB)		Strafnotwendigkeit

	Vorlesung	Raum	Inhalt
			Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben
1	Di 16.09.2025	KO2-F-180	Einführung/Tötungsdelikte
2	Do 18.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 111, 112, 113)
3	Di 23.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 114)
4	Do 25.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 115)
5	Di 30.09.2025	KO2-F-180	Einfache Körperverletzung (Art. 123)
6	Do 02.10.2025	KO2-F-180	Schwere Körperverletzung (Art. 122), Fahrlässige Körperverletzung (Art. 125), Tätlichkeiten (Art. 126)
7	Di 07.10.2025	KO2-F-180	Unterlassung der Nothilfe (Art. 128)
8	Do 09.10.2025	KO2-F-180	Gefährdung des Lebens (Art. 129)
9	Di 14.10.2025	KO2-F-180	Raufhandel (Art. 133), Angriff (Art. 134) – Luca Schoop
10	**Do 16.10.2025**	**KO2-F-180**	**Konkurrenzlehre – Luca Schoop**
			Strafbare Handlungen gegen das Vermögen
11	Di 21.10.2025	KO2-F-180	Einführung/Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)
12	Do 23.10.2025	KO2-F-180	Veruntreuung (Art. 138), Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten (Art. 141^{bis})
13	Di 28.10.2025	KO2-F-180	Diebstahl (Art. 139), Geringfügige Vermögensdelikte (Art. 172^{ter})
14	Do 30.10.2025	KO2-F-180	Raub (Art. 140)

	Vorlesung	Raum	Inhalt
			Strafbare Handlungen gegen das Vermögen
15	Di 04.11.2025	KO2-F-180	Sachentziehung (Art. 141), Sachbeschädigung (Art. 144)
16	Di 11.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146)
17	Di 18.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146)
18	Di 25.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146), betrüg. Missbrauch DVA (Art. 147), Check- und Kreditkartenmissbrauch (Art. 148)
19	Di 02.12.2025	KO2-F-180	Erpressung (Art. 156)
20	Di 09.12.2025	KO2-F-180	Ungetreue Geschäftsführung (Art. 158), Hehlerei (Art. 160)
21	Di 16.12.2025	KO2-F-180	Geldwäscherei (Art. 305^{bis})

Strafrecht BT I

Luca Schoop RA MLaw